

INHALT:**NACHRICHTEN**

Vertretung der Bio-Branche in der EU
Aktion Bantam Mais
Statement der Regierung zur Agro-Gentechnik
Blauer Brief an Frau Aigner

GÄA – NACHRICHTEN

Gää auf der BioFach 2010
Wintertagung
neue Rubrik auf der Gää-homepage

TERMINE**PORTRAIT DES MONATS**

Geflügelhof Bartsch

NACHRICHTEN**Vertretung der Bio-Branche in der EU**

Seit bereits zwei Jahren arbeitet eine Interessenvertretung in Brüssel, welche sich aus Vertretern von IFOAM-Gruppen, Öko-Landbau-Organisationen, Forschungseinrichtungen und Bio-Unternehmen zusammensetzt. Die *TP Organics* (Technology Platform) setzt sich dafür ein, die Interessen der Bio-Brache zu bündeln und gegenüber der EU-Kommission zu vertreten. Das erklärte Ziel von Marco Schlüter, IFOAM EU-Koordinator, ist die Bereitstellung von mehr Geldern für die Forschung im Bio-Bereich. Außer der IFOAM EU Gruppe, der auch Gää als Mitglied angehört, sind inzwischen 20 europäische Organisationen wie z.B. AoEL, Genet sowie ebenso viele Unternehmen (z.B. Lebensbaum, Allos, Ökoland) Mitglied der Initiative.

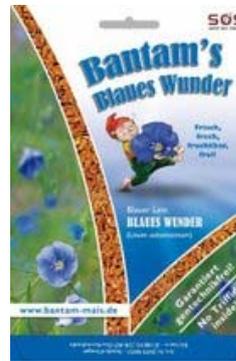
Von der TP Organics wurde ein Dokument für Bio-Anbau und Bio-Ernährung im Jahr 2025 entwickelt. Dessen Inhalt und Strategien sollen im Rahmen der BioFach-Messe vorgestellt werden. Darüber hinaus wird 2010 ein Aktionsplan für die EU ausgearbeitet. Auch hier wird sich die Gruppe auf der BioFach mit einer Veranstaltung zu Wort melden.

www.tporganics.eu

Aktion Bantam Mais

Die Aktion Bantam Mais ist nun im fünften Jahr das gemeinsame Symbol des lokalen Widerstands gegen Gentechnik. Der Zucker-Mais soll auch 2010 in ganz Deutschland wachsen und ein starkes Zei-

chen gegen den Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen setzen.



Aus gegebenem Anlass wurde die Aktion um Leinsamen - Bantam's Blaues Wunder, erweitert.

Letztes Jahr fand man in 36 Ländern den gentechnisch veränderten Leinsamen „Triffid“ (nach dem gleichnamigen Pflanzenmonster der 50iger Jahre) in Brot und Müsli, was zu groß angelegten Rückruf-Aktionen

führte. Unbemerkt hatte sich Triffid in konventionellem Saatgut vermehrt. Seither muss aller Leinsamen aus Kanada auf gentechnische Verunreinigungen geprüft werden.

Informationen für die Aktionsunterstützung unter:
www.bantam-mais.de

Statement der Regierung zur Agro-Gentechnik

Die aktuelle Regierung bezieht zum Thema Gentechnik in ihrem Koalitionsvertrag Position: „Der Anbau der gentechnisch veränderten Stärkekartoffel Amflora für eine kommerziell, industrielle Verwertung wird unterstützt.“

Der Bioökonomierat, bestehend aus Gentechnikern, Vertretern von Saatgut-Konzernen KWS AG, BASF und US-Chemiekonzern Dow Chemicals, der bei diesbezüglichen Fragen von der Regierung konsultiert wird, garantiert da wohl eher keine unabhängige Meinung.

...mehr unter www.gaea.de

Blauer Brief an Frau Aigner

Nachdem Landwirtschaftsministerin Aigner im letzten Jahr noch Gen-Mais in Deutschland verboten hat, droht sie jetzt auf den Pro-Gentechnik-Kurs der Regierung einzuschwenken.

Um die Position der VerbraucherInnen bzw. die der Landwirte und Landwirtinnen deutlich zu machen, kann man sich einem **Brief** und der Unterschriftensammlung an die Ministerin anschließen.

www.campact.de/gentec/sn7/signer

GÄA – NACHRICHTEN

Einladung zur BioFach 17.-20.02.2010

Vom 17. bis 20. Februar 2010 versammelt sich die Bio-Branche in ihrer ganzen Vielfalt zur **BioFach** im Messezentrum Nürnberg. Seit mehr als 20 Jahren dient die Messe den internationalen Akteuren als weltweit größtes Forum für die eigene Positionierung sowie als Lobbyveranstaltung für den öko-bestimmten Markt der Zukunft.

Gäa wird sich am Stand 211 in Halle 9 mit einem wichtigen Aspekt des Verbandes präsentieren: *"Bio – konsequent und fair"*. Wie jedes Jahr werden wir Produkte und Neuheiten von unseren Gäa-zertifizierten Betrieben ausstellen und heißen alle interessierten Besucher an unserem Stand herzlich Willkommen. Eintrittsgutscheine als Legimitation zum Besuch der Messe können Sie gern über uns beziehen (Gäa-Büro Tel.: 0351 / 401 23 89).

www.biofach.de

Gäa-Wintertagung

Am 28. und 29. Januar 2010 veranstaltete Gäa in Schönnewitz bei Meißen ihre jährliche **Wintertagung** zu Themen des ökologischen Landbaus. Trotz Schneefalls und teilweiser schlechter Verkehrslage erfreute sich die Veranstaltung wieder einer guten Resonanz. Das Einführungsreferat übernahm Dr. Alexander Beck der Assoziation ökologischer Lebensmittel Hersteller (AÖL). Er mahnte die Bio-Branche zur Einigkeit und zum konstruktiven Umgang mit dem gesellschaftlichen Wert ihrer Produkte.

Zur faktischen Untermauerung des Komplexes Agrarwirtschaft und deren Klimarelevanz referierte Prof. Dr. Roland Hoffmann sehr anschaulich. Hierzu stellte er die Faktoren Klimawandel und Acker- und Pflanzenbau und dessen Einfluss aufeinander gegenüber.

Ein weiteres Thema, was sowohl auf Bundesebene, aber auch regional bei den Landwirtschaftsbetrieben häufig ein Problem darstellt, ist die Frage der Hofnachfolge. Zum Thema referierte Christian Vieth von der Initiative „hofgründer.de“. Für weitere Hintergrundinformationen besuchen Sie uns unter www.gaea.de/akuelles.

neue Rubrik auf der Gäa-homepage

Auf der aktuellen Homepage der Gäa wurde die Rubrik **„Marktpartnerschaften & Verarbeitung“** erweitert. Wenn Sie als Marktpartner mit einem

kurzen Portrait an einer Vorstellung ihres Unternehmens interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Rückmeldung unter info@gaea.de.

TERMINE

12.02.	Milchviehseminar Vorwerk Podemus
17.-20.02.	BioFach 2010

PORTRAIT DES MONATS

Geflügelzucht und Bio-Bauernhof Bartsch



Der Ursprung des heutigen Gäa-Betriebes nimmt seinen Anfang im Jahre 1986 mit der Übernahme des großelterlichen Anwesens. 1990 hat Familie Bartsch im kleinen Rahmen angefangen, Geflügel zu halten. Im Jahr 2000 wurde der Betrieb um 18 ha Land erweitert und der Betrieb umgestellt, seither ist das Unternehmen Mitglied im Gäa-Verband.

Herr Bartsch: „Auf unseren Feldern bauen wir Getreide und Kartoffeln in bewährten heimischen Sorten an. Seit 2004 gibt es neben Geflügel auch Rinder und Schweine auf dem Hof. Zuchtbulle Sepel und Eber Rudi kümmern sich um die Nachkommen.“

2007 investierten wir in eine neue Cover All Halle, die zur Unterbringung von unseren Tieren sowie zur Lagerung von Stroh und Getreide dient. Im neuen Hofladen mit Zerlegeraum und Kühlhaus kann man die frisch geschlachtete Fleisch- und Wurstwaren erhalten.

Neben unseren Privat-Kunden beliefern wir einige Fleischereien sowie Hotels und Bio Läden. Geschlachtet wird auf Vorbestellung und natürlich liefern wir alles bratfertig und nur gesundes Bio-Fleisch vom eigenen Hof.

Einen besonderen Leckerbissen stellen natürlich die Weihnachtsgänse von 3 kg bis 6 kg dar, die erst unmittelbar vor dem Fest geschlachtet und bratfertig verpackt werden.“

Landwirtschaftsbetrieb Fam. Bartsch
Zschockauerstr. 7 - 08541 Mechelgrün
Tel. 03746 / 388 080
E-Mail: bartsch@sprintmail.de